

# Protokoll der EE-Tagung - Sparte Geflügel, am 25. Mai 2001, im Hotel "Freienhof", in Thun/Schweiz

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Urs Lochmann
2. Feststellung der Präsenz
3. Bestätigung der Protokolle aus Mayrhofen/A und der Int. PR-Tagung in Avenches/CH
4. Bericht der EE-Präsidiumssitzung durch Willy Littau
5. Tagesordnung der EE-Generalversammlung vom 26.05.2001
6. Rückblick: EE-Schau Wels
7. Wahl eines neuen Spartenvorsitzenden
8. Korrespondenz und Mitteilungen
9. Reglement zur EE-Standardkommission Sparte Geflügel
10. Zusammensetzung der Standardkommission
11. Int.-PR-Tagung in Luxemburg vom 15./16.09.2001 (gemeinsam mit der Sparte Tauben)
12. Ringgrößenliste
13. Liste der anerkannten Rassen und Farbenschläge
14. Pendehnzehnliste
15. Verschiedenes

## 1. Begrüßung

Der 2. Vorsitzende Urs Lochmann (CH) eröffnete die Tagung und begrüßte die zahlreichen Teilnehmer recht herzlich, . entschuldigt hat sich das Ehrenmitglied der EE W. Kumler (D). Er fragte an ob die Übersetzung auch in englischer Sprache nötig sei, die Vertreter aus Schweden bitten darum. Der Rücktritt des 1. Vors. E. Berthle (L) wird kurz erläutert. Das Anliegen der heutigen Tagung ist es die Mitglieder näher zu bringen, die Verbände sollen auftretende Probleme gemeinsam lösen. Fernziel muss es sein, den Leitstandard zum EE-Standard bindend für alle Länder zu machen. Technische Möglichkeiten besser nutzen. Der Anfang ist gemacht, Vereinfachung muss erreicht werden, aber es müssen auch Konzessionen eingegangen werden. Die Ursprungsländer der Rassen müssen einbezogen werden. Der 2. Vors. gab bekannt, dass das Ehrenmitglied der EE Coen Aalbers (NL) am 8.12.00 verstorben ist. Er würdigte nochmals die großen Verdienste des Verstorbenen für die Europäische Rassegeflügelzucht und bat die Anwesenden sich zu einer Gedenkminute von den Plätzen zu erheben.

## 2. Feststellung der Präsenz

Anwesend waren Vertreter aus den Niederlanden, aus Belgien, Italien, Frankreich, Österreich, Kroatien, Slowenien, Luxemburg, Schweden, Ungarn, Dänemark, Deutschland, der Schweiz, der Tschechischen- und Slowakischen Republik. Es fehlten Vertreter aus Jugoslawien, Russland und Norwegen. Die Stimmzahl wurde mit 15 festgestellt.

## 3. Bestätigung der Protokolle

Die Protokolle der Tagung in Mayrhofen/A und Avenches/CH wurden ohne Einwände bestätigt, mit Dank an den Verfasser.

## 4. Bericht von der Präsidiumssitzung

Willy Littau (DK) berichtete, dass sich das Präsidium mit Ringfragen in Holland beschäftigen musste wo spanische Ringe eingeführt wurden, Spanien ist aber zur Zeit kein Mitglied der EE in der Sparte Geflügel. Die Kontakte zur EU sollen vertieft werden, um Verbesserungen zu Tiertransportregelungen und zum Veterinärrecht zu erreichen. Von Lettland liegt ein Antrag auf Mitgliedschaft in der Sparte Geflügel der EE vor, die dazu erforderlichen Unterlagen wurden vollständig vorgelegt. Viele Länder sind mit den Beiträgen in Verzug, u.a. Norwegen, Russland und Jugoslawien.

Urs Lochmann berichtete, dass es Probleme an den Grenzübergängen aus Nicht-EU-Ländern zur Teilnahme an der EE-Schau in Wels gegeben hat. England hat Interesse zur Teilnahme in der Sparte zur EE-Schau 2003 in Zuidlaren bekundet, dies bedeutet aber Mitgliedschaft in der EE. Spanien will einen neuen Antrag zur Aufnahme stellen, auch Bosnien möchte Mitglied werden. Die Nutzung des Internet ist von der EE geplant.

## 5. Tagesordnung der EE-Generalversammlung

Edwin Vef kandidiert nicht mehr für das Präsidentenamt.

Als Kandidat für die Wahl zum Präsidenten wird vom Präsidium Urs Freiburghaus (CH) vorgeschlagen. Für die Wahl zum Vizepräsidenten Jaroslav Kratochvil (CZ). Für das Amt des Kassierers stellt sich Willy Littau (DK) zur Wahl. Die EE-Tagung 2002 findet in Schweden u. 2003 in Holland statt.

## **6. Rückblick: EE-Schau Wels**

Der Generalsekretär der EE Gion Gross und der Präsident Edwin Vef nehmen zeitweise an der Tagung teil und werden von Urs Lochmann besonders begrüßt. Der Präsident fand kurze begrüßende Worte und wünschte der Tagung einen erfolgreichen Verlauf. H. Stroblmair (A) überreichte dem Präsident E. Vef als Dank für die Unterstützung zur 26. EE-Schau eine Medaille des RÖK. Vom 2. Vors. wird eingeschätzt, dass die EE-Schau gut gelaufen ist. Hermann Stroblmair erklärt, dass er für berechtigte Kritiken offen steht. Z. Mihalic (CRO) beklagte, dass der Transport zur EE-Schau 29 Stunden an der Grenze warten musste, obwohl alle Papiere vorhanden waren.

Von den einzelnen Ländern gab es folgende Einschätzungen: Frankreich: Alles in Ordnung, 12 Tiere wurden ausgestellt. Italien konnte wegen Veterinärbestimmungen nicht teilnehmen. Holland: Organisation in Ordnung, Futter für Zwerghühner zu groß, Käfigaufbau sollte nur einreihig sein, die Ausgestaltung ist zu verbessern. Schweiz: Unterbringung in Ordnung, Präsentation des Ziergeflügels war ungenügend, eine Katalogseite fehlte, die Beschilderung verbessern. Dänemark: Einreihigen Aufbau anstreben, die Preisrichterschulung muss verbessert werden. Slowakei: Die Preisrichter haben nicht einheitlich bewertet. Die Preisrichter sollten vorher geschult werden.

Deutschland: Bei den eingesetzten Preisrichtern muss z. Teil mehr Toleranz erwartet werden, aber es ist auch unparteiisches Handeln erforderlich. Die Anbringung der Bewertungskarten, z. Teil erst nach Abschluss der Bewertung ist unglücklich, da dadurch eine Einflussnahme der Obleute auf Fehlerurteile kaum möglich war.

Österreich schlägt vor, in Zukunft für die Kollektionen fünf Tiere mit einem Streichtier vorzusehen.

Schweden: Empfiehlt den Verkauf von Tieren besser zu organisieren wie in Wels. W. Littau (DK) empfiehlt den Ausrichtern der 27. EE-Schau in Zuidlaren die Veterinärbestimmungen rechtzeitig abzuklären und die Forderungen den Mitgliedsländern rechtzeitig mitzuteilen. Die entsprechenden Grenzübergänge müssen informiert sein.

## **7. Wahl eines neuen Spartenvorsitzenden**

Urs Lochmann erläutert das Anliegen der Neuwahl, es soll keine Übermacht eines Landes in den Funktionen geben. Er freut sich das Holland Frans van Oers zur Wahl vorgeschlagen hat. Fr.v.Oers stellt sich kurz vor, er wird sich Mühe geben in gutem Einvernehmen mit Allen zusammenzuarbeiten um die angestrebten Ziele zu erreichen. Die Wahl erfolgte einstimmig.

## **8. Korrespondenz und Mitteilungen**

Aus Lettland wurde wegen Wachteln- und aus Frankreich wegen der Namensänderung Ko Gunkei in Ko Shamo angefragt.

## **9. Reglement zur EE-Standardkommission Geflügel**

Zchtr. Hans Zürcher (CH) erläutert noch einmal das Anliegen des Reglement der Standardkommission Geflügel. Die ESK-G muss mehr Kompetenzen erhalten. Der Deutsche Standard gilt als Leitstandard, da Änderungen am schnellsten und gründlichsten

an die Öffentlichkeit gelangen und viele Züchter in Deutschland Zuchtmaterial erwerben. Die Liste europäischer Rassen und Farbenschläge wird ein Anhang zum Leitstandard werden. Zchtrd. B. Hedmann (S) fragt, warum immer geändert werden muss, M. Suján (SK) wirft ein, dass es Änderungen geben muss, sonst gibt es keine Entwicklung. Zchtrd. D.d. Boer (NL) schlägt vor, beim Punkt 2.2 des Entwurfs des Reglement den zweiten Satz und beim Punkt 4.1 den zweiten Teil des Satzes zu streichen. Die einzelnen Punkte wurden zur Diskussion gestellt u. ausführlich beraten. Zchtrd. Milan Dujan (SK) ist der Meinung bei neuen Farbenschlägen einer Rasse sollte es keine Einschränkungen geben. Nach der konstruktiven Aussprache wurde das Reglement zum EE-Standard Sparte Geflügel in der vorliegenden Form, mit den von D.d. Boer vorgeschlagenen Streichungen, einstimmig angenommen.

## **10. Zusammensetzung der Standardkommission**

Zchtrd. H. Zürcher ist bereit die Rasselisten weiterzuführen, er möchte aber ein Mandat dafür haben, U. Lochmann stellt fest, dass dazu in Verdun entsprechende Festlegungen getroffen wurden. Frans van Oers ist Kraft seiner Funktion Mitglied der ESKG.

### **11 . Int. PR-Tagung in Luxemburg am 15.u.16.09.2001**

Es werden ca. 15 Teilnehmer von der Sparte Tauben und ca. 25 Teilnehmer der Sparte Geflügel erwartet. Da die offizielle Grundlage für die Beurteilung von Ziergeflügel (OGBZ) des BDRG auf diesem Fachgebiet führend in der EE ist, sollte ein kompetenter Vertreter des VZJ an der Tagung teilnehmen. Vorschlag Zchtfrd. Prekel oder Meyer. Schwerpunkt der gemeinsamen Sitzung der zwei Sparten sollte die Vorgehensweise beim Ziergeflügel sein. Italien schlägt vor, in der Fachtagung Italiener und ähnliche Rassen zu besprechen.

### **12 . Ringgrößenliste**

In Deutschland wird die Ringgröße 14mm neu eingeführt. Die Listen mit Änderungen müssen an H. Zürcher eingereicht werden.

### **13 . Liste der anerkannten Rassen und Farbschläge**

Es wird eine Liste der Nichtübereinstimmung verteilt. Die in Deutschland formulierten neuen Definierungen von Farbschlägen werden von U. Lochmann erläutert. Die Länder erhalten eine neue Liste mit den neu eingearbeiteten neuen Bezeichnungen der Farbschläge, um Rückmeldung bis 31.08.01 an H. Zürcher wird gebeten. Länder die nicht in der Liste enthalten sind, sollten diese mit ihren eigenen Rassen ergänzen und an H. Zürcher einreichen.

**14 . Pendehnzehnlste** Die Beschlussliste wird bis September aktualisiert.

### **15 . Verschiedenes**

Der Präsident des SRGV Dr. Manuel Strasser begrüßte die Teilnehmer. Es ist für ihn sehr wichtig die internationale Zusammenarbeit zu pflegen, vor allem die Beratung von Standardfragen. Er dankte allen Teilnehmern für die bisher geleistete Arbeit. Der Vertreter der slowakischen Geflügelzüchter Milan Suján teilte mit, dass jedes Jahr am 1. Sonntag im Dezember die nationale Kleintierausstellung der Slowakei stattfindet. Der französische Verband wird ab Juni 2001 im Internet präsent sein, unter: <http://chez.com/volaillepoultry/> Von D. Weingärtner (D) wurde ein Preisvergleich über den von den Ausstellern zu bestreitenden Aufwand zu den EE-Schauen in Brünn und Wels an alle Teilnehmer übergeben.

Um 12.55 Uhr schloss der 2. Vors. Urs Lochmann, mit einem herzlichen Dank an alle Teilnehmer für die konstruktive Mitarbeit, die Tagung.

Dietmar Kleditsch, Sekretär      2. Vorsitzenden Urs Lochmann

